

Maria Himmelfahrt – ein Hochfest mit dem Brauch der Kräutersegnung

Es blüht, es duftet, es läutet – ein segensreicher Feiertag, der 15. August!

Der Hochsommer hat seinen Zenit erreicht, die Sonne war nicht nur extrem heiß, sie hat uns zudem angenehme Stunden am Wasser beschert, Energie geschenkt und Reserven aufgefüllt. Wann immer sie scheint, verspricht sie meistens, dass der Tag ein guter, ein schöner wird. Trotzdem hört man schon da und dort das erste Mal: „Es herbschtl' t schu“. Ja, wenn es um diese Zeit regnet, fallen die Temperaturen schneller, beginnt man das erste Mal, sich leichte Strickjacken überzuziehen oder dem Holzlehn wieder mal einen Besuch abzustatten. Es ist Mitte August, der fünfzehnte, Maria Himmelfahrt, ein hoher Frauenfeiertag, der leise den schleichenden Herbst wortwörtlich einläutet, mit Glockengeläut, Blumen und Kräutern.

Sorgfältig werden Kräuter entweder im eigenen Garten oder auf den Almen ausgesucht, zu kleinen Biedermeiersträußen gebunden, mit hübschen Mäschchen versehen und vormittags am Hohen Frauentag in

die Kirche getragen. Getragen wird ebenfalls die Tracht, das Röckl. Dieser besondere Feiertag erzählt und erinnert an eine Legende, die besagt, dass beim Öffnen des Marien-Grabes statt dem Leichnam duftende Rosenblüten und Kräuter gefunden worden sind.

„Liturgisch ist das Hochfest in großer Vielfalt ausgestaltet, zumal viele Kirchen an diesem Fest ihr Patrozinium feiern. Darüber hinaus ist bis heute die Tradition von Wallfahrten rund um dieses Marienfest aufrecht. In zahlreichen Pfarren ist das Hochfest mit dem Brauch der Kräutersegnung verbunden: Die zu Sträußen gebundenen, gesegneten Kräuter und Blumen sollen Böses abwenden und Schutz vor Gefahren bieten. Damit half der Brauch – belegt ab dem zehnten Jahrhundert – auch, heidnische Sitten aus dem Volksglauben mit neuen Inhalten aus dem christlichen Glauben zu verbinden. Die duftenden Kräuterbuschen weisen auch auf die Legende hin, dass Marias Leichnam keinen Verwesungsgeruch,



Foto: Marktgemeinde Hayhofen

sondern wohlriechende Düfte verströmt hatte – so verbindet sich darin die Erinnerung an den Wohlgeruch Marias mit der Freude an der Schöpfung.“ (<https://www.dioezese-linz.at>)

Ein netter Brauch, der Inhalte unseres Glaubens festhält, der die Fülle der Schöpfung bezeugt, uns froh werden und lächeln lässt. Die hübschen Blumensträuße sind Ausdruck des Glücks. Die Natur jubelt, dass die Jungfrau, unsere Gottesmutter, in den Himmel entho-

ben worden ist. Es freut sich die ganze Schöpfung. Jede einzelne Blüte ist Zeugin davon. Freuen wir uns, dass wir Kräuter und Blumen als Zeichen der Schöpfung segnen lassen dürfen, dass wir Symbole haben, die unseren Glauben weitertragen und für Frieden stehen.

In diesem Sinne wünschen wir einen besonders schönen Feiertag! Lassen wir uns vom Blütenduft begleiten!

Die Redaktion

Viel erwarten,
noch mehr bekommen

Der T-Roc¹⁾ Der Golf²⁾ Der Polo³⁾

Jetzt sofort verfügbar

Ihr Ausstattungspaket mit bis zu 70%* Preisvorteil

*Das Unlimited Paket ist optional bestellbar und beinhaltet einen Preisvorteil gegenüber der Auswahl einzelner Sonderausstattungen. Im Paket enthaltene Ausstattungen und Preise können je nach Modellvariante bzw. Motorisierung variieren. 1) Das Unlimited Paket ist beim T-Roc für die Ausstattungslinien Life, Style und R-Line verfügbar. Sie erhalten auf die Mehrausstattungen im Unlimited Paket bis zu 40% Preisvorteil. 2) Das Unlimited Paket ist beim Golf für die Ausstattungslinie Life verfügbar. Sie erhalten auf die Mehrausstattungen im Unlimited Paket 70% Preisvorteil. 3) Das Unlimited Paket ist beim Polo für die Ausstattungslinien Life, Style, R-Line und GTI verfügbar. Sie erhalten auf die Mehrausstattungen im Unlimited Paket bis zu 40% Preisvorteil. Verbrauch: 4,7 – 9,4 l/100 km. CO₂-Emission: 100 – 213 g/km. Erdgasverbrauch: 5,8 – 6,6 m³/100 km. CO₂-Emission: 104 – 119 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2022.



huber
Das Autohaus im Zillertal

6277 Zellberg
Zell am Ziller, Zellergeben 16
Telefon +43 5282 2221
www.autohaus-huber.at